Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 225

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 2. September
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 2 septembre
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 225

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 225

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Wirtschaftliche Notizen aus den Niederlanden. — Rechtsstillstand. — Konsulate.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Suspension de poursuite — Consulats.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 5. Juli 1920 wurden die vermissten Schuldbriefe für:

Fr. 40,000, dat. den 15. Juli 1881, lautend auf Dr. med. Rudolf Meyer-Hüni, in Zürich, zugunsten des Joh. Jak. Näf-Bruppacher, Ingenieur, in Zürich, und

Fr. 25,000, dat. den 25. September 1897, lautend auf Julius Robert Rümelin-Jäger, Kaufmann, Bahnhofstrasse 60, Zürich, zugunsten des Dr. med. Rudolf Meyer-Imhoof, Zürich,

beide Schuldbriefe lastend auf dem Wohnhaus Nr. 877 a, an der Linthescherstrasse, Zürich 1, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 404)

Zürich, den 27. August 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes, V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 5. Juli 1920 wurde der vermisste Schuldbrief für ursprünglich Fr. 8000, reduziert auf Fr. 1500, dat. den 14. Februar 1891, lautend auf Joseph Kunft, in Zürich, zugunsten des Karl Mayer, Bierbrauer in Riesbach, lastend auf der Liegenschaft «zur alten Burg» am Rindermarkt, Zürich 1, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 405)

Zürich, den 27. August 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes, V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 16. Juli 1920 wurde der vermisste Schuldbrief für Fr. 8000, dat. den 9. April 1903, lautend auf Berthold Böhni, Wirt, Weststrasse 5, Zürich 3, zugunsten der Aktienbrauerei Zürich, lastend auf dem Wohnhaus an der Weststrasse 3, Zürich 3, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 406)

Zürich, den 27. August 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes, V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 31. Juli 1920 wurde der vermisste Schuldbrief für Fr. 5000, dat. den 12. August 1913, lautend auf Waldemar Wiskowsky, Scheuchzerstrasse 73, Zürich 6, zugunsten des Inhabers, lastend auf einer Liegenschaft in Geroldswil, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 407)

Zürich, den 27. August 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes, V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 5. Juli 1920 wurde der vermisste Schuldbrief für Fr. 8000, dat. den 16. März 1909, lautend auf Arthur Steiger, Fabrikant, St. Gallen, zugunsten des Karl Spitzer-Zollinger, Stockerstrasse 54, Zürich 2, lastend auf einem Wohnhaus mit Umgelände, an der Turner- und Volkmarstrasse, in Unterstrass, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 408)

Zürich, den 27. August 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes, V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Le président du tribunal de la Gruyère somme les détenteurs inconnus de produire au Greffe du tribunal de la Gruyère, dans le délai d'une année, sous peine de forclusion, les titres suivants, propriété de M. Jules Schouwey, feu Théophile, à Hauteville, titres qui se trouvent égarés, avec avis qu'à ce défaut l'annulation en sera prononcée:

1. Obligation de la Banque populaire suisse, titre au porteur, n° 515342 de fr. 500.
2. Obligation de la Banque populaire suisse, titre au porteur, n° 515553 de fr. 1000.
3. Livret de dépôt à la Banque populaire suisse, n° 14354 de fr. 154. 90.
4. Obligation de la Banque de l'Etat de Fribourg, titre au porteur, n° 55736, de fr. 4500, remboursable le 1er mars 1924.
5. Obligation de la Banque cantonale fribourgeoise, titre au porteur n° 7330, de fr. 2500.
6. Carnet d'épargne de la Banque cantonale fribourgeoise, n° 841, de fr. 163. 60.
7. Obligation ou certificat de dépôt de la Banque populaire de la Gruyère, titre au porteur n° 3361, de fr. 2000 au taux de 5 %, avec échéance au 11 janvier 1924.
8. Compte d'épargne à la Banque populaire de la Gruyère, n° 1924, de fr. 108. 40. (W 401[1])

Bulle, le 28 août 1920.

Le président: **J. Delatena.**
Le greffier: **A. Ayer,** subst.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Atelier de sertissage. — 1920. 23. August. Inhaber der Firma **Gustav Schneider** in Biel, ist Gustav Schneider, von Pieterlen, in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Schneider frères» (S. H. A. B. Nr. 243 vom 12. Oktober 1918). Atelier de sertissage (Uhrensteineinsetzen). Bubenbergstrasse 15.

Polissage von Uhrenbestandteilen. — 23. August. Hermann Meyer-Zwald, von Stein a. Rhein, Schalenmacher, in Bözingen, und Fritz Mäder, von Mühleberg, Mechaniker, in Madretsch, haben unter der Firma **Meyer & Mäder,** mit Sitz in Biel, sich zu einer Kollektivgesellschaft vereinigt, welche am 1. September 1920 beginnt. Polissage von Uhrenbestandteilen. Bözingenstrasse.

Bureau Burgdorf

30. August. Die **Progressa A. G. (S. A.),** Holzwarenindustrie, mit Sitz in Oberburg, und Fabriken in Oberburg und Dotzigen (S. H. A. B. Nr. 45 vom 21. Februar 1917 und Nr. 127 vom 30. Mai 1919), hat in ihrer Generalversammlung vom 21. August 1920 das Grundkapital erhöht um Fr. 50,000 bzw. auf Fr. 400,000. Das Grundkapital beträgt somit nunmehr Fr. 400,000, eingeteilt in 800 auf den Inhaber lautende Aktien Nr. 1—800, von je Fr. 500 Nominalwert. Die Generalversammlung hat gleichzeitig durch Beschluss gemäss Art. 618 O. R. festgestellt, dass auf Grund der vorgelegten Bescheinigungen das neue Grundkapital von Fr. 50,000 vollständig gezeichnet und auch voll einbezahlt ist.

Bureau Wangen a. A.

26. August. Unter der Firma **Konsumgenossenschaft Attiswil** besteht mit Sitz in Attiswil eine Genossenschaft ohne persönliche Haftbarkeit der Mitglieder. Die Genossenschaft bezweckt die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder durch gemeinschaftlichen Einkauf der Waren zu möglichst billigen Preisen, Abgabe an die Mitglieder, unter Zuteilung des Reingewinnes an dieselben, durch Abschluss von Rabattverträgen mit Lieferanten solcher Bedarfsartikel und Anlage von Ersparnissen zu günstigen Bedingungen, sowie durch Beitritt in den Verband der Schweizerischen Konsumvereine. Die Statuten wurden am 31. Juli 1920 festgestellt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftlichen Beitritt und Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung von Fr. 2 Einschreibegebühr als Eintrittsgeld, die in den Reservefonds fällt. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Tod, durch Ausschluss und durch Einstellung der Warenbezüge von der Genossenschaft. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige bei der Verwaltung und Rückgabe der Mitgliedkarte und des Konsumbüchleins, sowie des Rabattbüchleins. Bei Tod endet die Mitgliedschaft mit dem Schlusse des Rechnungsjahres, in dem er erfolgt, jedoch haben der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder seine Kinder, sofern sie den Haushalt fortsetzen, innert 6 Monaten, vom Datum des Ablebens an gerechnet, das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstandes ausgeschlossen werden, wenn es den Statuten zuwiderhandelt, oder die Interessen der Genossenschaft schädigt; ausgeschlossenen Mitgliedern steht innert 30 Tagen, vom Datum des Beschlusses an, die Berufung an die nächste Generalversammlung zu; es ruhen aber alle Mitgliedschaftsrechte bis zum Entscheid der Generalversammlung. Mitglieder, die während eines Rechnungsjahres in den Ablagen der Genossenschaft nichts bezogen haben, werden vom Vorstande nach vorheriger erfolgloser Mahnung gestrichen. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen dahin. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch auf etwaige Rückvergütung aus der laufenden Rechnung und können überdies für den der Genossenschaft zugefügten Schaden haftbar gemacht werden. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen. Als Betriebsmittel dienen der Reservefonds, der Baufonds, die Depositeneinlagen und die allfälligen Anleihen. Der Reservefonds wird gebildet aus den statutarischen Zuwendungen, den nicht zur Auszahlung gelangenden Rückvergütungsquoten und aus allfälligen Legaten. Die Höhe dieses Reservefonds darf nicht beschränkt, noch soll er jemals verteilt werden. Er dient lediglich zur Deckung von ausserordentlichen Ausgaben und Verlusten. Der Baufonds wird aus den statutarischen Zuwendungen gebildet. Die Genossenschaft errichtet eine Depositenkasse, worüber ein eigenes, von der Generalversammlung zu genehmigendes Reglement aufgestellt wird. Der Nettobetriebsüberschuss wird verteilt wie folgt: 10 % kommen in den Reservefonds, 5 % in den Baufonds und 85 % gelangen als Rückvergütung an die Mitglieder; bezieht aber ein Mitglied während eines ganzen Geschäftsjahres nicht für Fr. 50 Waren, so fällt der Anspruch auf Rückvergütung für die Bezüge bei den Vertragslieferanten dahin. Die

Kontrolle der Warenbezüge der Mitglieder findet mittelst Büchlein statt. Zur Eintragung der Bezüge in die Konsumbüchlein sind nur die hierzu ermächtigten Angestellten der Genossenschaft befugt. Die Betriebsrechnung ist alljährlich auf Ende September abzuschliessen. Die Bilanz ist nach Vorschrift des Art. 656 O. R. aufzustellen. Schliesst die Jahresrechnung mit einem Defizit ab, so wird es aus dem Reservefonds gedeckt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Generalversammlung; 2. der Vorstand; 3. die Betriebskommission; 4. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident oder der Sekretär des Vorstandes je zu zweien kollektiv. Der Vorstand besteht aus mindestens 7 Mitgliedern; er setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Jakob Meier-Leisi, Landwirt, von Attiswil, Präsident; Emil Gruber, Säger, von Bätterkinden, Vizepräsident; Fritz Ryf-Luginbühl, Landwirt, von Attiswil, Sekretär; Fritz Hofstetter, Fabrikarbeiter, von Langnau i. E.; Gottfried Leisi, Schreiner, von Attiswil; Albert Mägli-Leisi, Privatier, von Oberpipp, alle wohnhaft in Attiswil.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1920. 17. Juni. Unter der Firma **Keramik Luzern** gründet sich mit Sitz und Gerichtsstand in Luzern und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. Zweck der Genossenschaft ist, das alte Schweizer keramische Kunsthandwerk wieder wachzurufen und zu neuer Blüte zu bringen, dies sowohl in künstlerischer als technischer Hinsicht. Die Statuten datieren vom 3. April 1920. Mitglieder der Genossenschaft können alle in bürgerlichen Ehren und Rechten stehenden natürlichen, sowie juristischen Personen werden, welche der Verwaltungsrat als Mitglieder aufnimmt und die vorgeschriebenen Eintrittsbedingungen erfüllt haben. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Anteilschein von Fr. 500 zu zeichnen und einzubezahlen. Die Anteilscheine lauten auf den Namen. Die Zeichnung eines Anteilscheines gilt als schriftliche Eintrittserklärung, Anerkennung der Statuten, und deren rechtliche Wirksamkeit ist abhängig von der Zustimmung des Verwaltungsrates. Ohne Aufnahme des Zeichners als Mitglied in die Genossenschaft hat derselbe nur Anspruch auf die in der Generalversammlung beschlossene Dividende. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer erst auf Schluss des Geschäftsjahres: a) durch Tod; b) durch Kündigung, welche wenigstens sechs Monate vorher nach mindestens einer Mitgliedschaft von einem halben Jahre schriftlich eingereicht werden muss; c) durch Ausschluss, und d) infolge Zahlungsunfähigkeit. Die von einem ausscheidenden Genossenschafter einbezahlten Geschäftsanteile werden erst nach fünf Jahren seit Erlöschen der Mitgliedschaft samt den allfälligen Dividenden zurückbezahlt. Die Genossenschafter haften nur für die gezeichneten Anteilscheine. Jede weitere persönliche Haftbarkeit eines Genossenschafters ist ausgeschlossen. Das Rechnungsjahr fällt mit dem Kalenderjahr zusammen. Die Betriebsmittel der Genossenschaft werden verwendet: a) zur Bestreitung der Geschäftsauslagen, worunter auch die Honorierung der Verwaltungsorgane fällt; b) zur Verzinsung und Amortisation, und c) zur Aeufnung eines Reservefonds. Ergibt die Rechnung einen Ueberschuss, bzw. Reingewinn nach der gemäss den Bestimmungen des Art. 656 O. R. aufgestellten Bilanz, so wird über denselben gemäss dem Beschluss der Generalversammlung verfügt. Ein allfälliger Verlust ist vorab aus dem Reservefonds zu decken. Reicht dieser nicht, so sind die Geschäftsanteile heranzuziehen. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Mitglieder haben keinen persönlichen Anteil an demselben. Die Genossenschaft muss in Liquidation treten, sobald nicht mehr Dreiviertel sämtlicher Anteilscheine in den Händen von Schweizerbürgern sind, bzw. sobald nicht Dreiviertel sämtlicher Genossenschafter Schweizerbürger sind. Im Falle der freiwilligen Auflösung verfügt eine Dreiviertelmehrheit der Generalversammlung über die Verwendung des nach Deckung aller Verbindlichkeiten restierenden Gesellschaftsvermögens, sowie über die Durchführung der Liquidation. Die Organe der Genossenschaft sind: Der Verwaltungsrat, der Vorstand, der Beirat, die Generalversammlung und die Rechnungsrevisoren. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht mindestens aus zwei, gegenwärtig aus vier Mitgliedern. Seine Amtsdauer bestimmt die Generalversammlung, ebenso bezeichnet die Generalversammlung diejenigen Personen des Verwaltungsrates oder des Vorstandes, welche zur Führung der verbindlichen Unterschrift für die Genossenschaft berechtigt sind. Präsident des Verwaltungsrates ist Hans Bossard, Privat, von Zug; Vizepräsident: Theodor Fischer, Antiquar, von Meisterschwanden, und weitere Mitglieder: Bernhard von Euw, Architekt, von Schwyz, und Hans Schmid, Kaufmann, von Waltenschwil, alle wohnhaft in Luzern. Die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen gegenwärtig kollektiv zu zweien: Hans Bossard und Hans Schmid, sowie Oskar Gloggner, Kaufmann, von und in Luzern, welcher dem Verwaltungsrat nicht angehört. Das Geschäftslokal befindet sich: Maihofstrasse 30.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1920. 18. August. Unter der Firma **Verband des Aufsichtspersonals Schweiz. Transportanstalten V. A. S. T.**, besteht mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Rapperswil, eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweizerischen O. R. von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 9. Mai 1920. Zweck der Genossenschaft ist: ihre Mitglieder und deren Familie bei Eintritt der Invalidität des Mitgliedes Zuschüsse zu verabfolgen, ebenso beim Tode des Mitgliedes der hinterlassenen Familie eine einmalige Unterstützung auszurichten in der Höhe von Fr. 400 für die Frau und für jedes Kind unter 18 Jahren Fr. 75 in der ersten Kategorie; in der zweiten Kategorie erhält die Frau Fr. 800 und jedes Kind unter 18 Jahren Fr. 150. Mitglied des Verbandes kann jeder Vorarbeiter schweizerischer Transportanstalten werden, insofern der Betreffende das 40. Altersjahr nicht überschritten hat und sonst den in den Statuten enthaltenen Bestimmungen Genüge leistet. Das Aufnahmebegehren soll enthalten: Geburtsdatum, genaue Adresse, Zivilstand, und in welche Kategorie, 1. oder 2., die Aufnahme gewünscht wird. Bei Beförderungen zum Schaffner oder Rangiermeister etc. ist es dem Betreffenden freigestellt, im Verbande zu verbleiben oder auszutreten. Im übrigen kann der Austritt gemäss Art. 684 des schweizerischen O. R. auf Schluss eines Geschäftsjahres nach mindestens vierwöchentlicher Kündigung erfolgen. Die Einnahmen der Verbandskassa setzen sich zusammen: a) aus dem Ergebnis der durchgeführten Lotterie und den vertraglich festgelegten Summen der Prämienanleihen; b) aus den Monatsbeiträgen und Eintrittsgeldern der Mitglieder; c) aus allfälligen Geschenken und Legaten. Leistungen der Mitglieder: die Prämie beträgt jährlich für die erste Kategorie Fr. 10. 20, für die zweite Kategorie Fr. 20. 40 und ist monatlich mit Fr. —. 85, resp. 1. 70 zahlbar. Das Eintrittsgeld beträgt je nach Eintrittsalter Fr. 10 bis 50. Dasselbe kann in monatlichen Raten auf das erste Jahr verteilt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand und c) die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Aktuar und Kassier je kollektiv zu zweien. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Heinrich Schädler, Fahrdienst-Vorarbeiter S. B. B., von Oetwil a. See, in Rapperswil, Präsident; Albert Vogel, Expeditions-Vorarbeiter S. B.B., von Zürich und Neuenkirch (Luzern), in Zürich, Vizepräsident; Adolf Bowald, Handwerksmeister S. B. B., von Arisdorf (Baselland), in Luzern, Aktuar; Heinrich Meier, Vorarbeiter S. B. B., von Zürich, in Zürich, Kassier; Gottfried Kneubühl, Vorarbeiter S. B. B., von Aeschlen, in Bern; Adolf Bilser, Vorarbeiter S. B. B., von Pratteln (Baselland), in Birsfelden, bei Basel; Severin Willi, Rangiermeister S. B. B., von Mels, in Mels; Jakob Schmid, Vorarbeiter S. B. B., von Langnau (Bern), in Biel.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Commestibili, deposito di vini. — 1920. 30 agosto. Sotto la ragione sociale **Fratelli Bianchi,** si è costituita in Lugano, incominciando col 2 febbraio 1920, una società in nome collettivo fra Battista e Renzo Bianchi, di Belisario di Campione (Italia), domiciliati in Lugano. Commestibili e deposito di vini.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Charpente, menuiserie, construction de châlets. — 1920. 27 août. Le chef de la maison **Jean Kohli,** à Gryon, est Jean, fils de Louis-Félix Kohli, de Gessenay (Berne), domicilié à Gryon. Charpente et menuiserie, construction de châlets.

Epicerie, confiserie. — 27 août. Le chef de la maison **Henriette Nicolet-Jotteraud,** à Roche, est Henriette-Louise, fille de Susanne Jotteraud, femme de François Nicolet de Villeneuve, domiciliée à Roche. Epicerie, confiserie.

Hôtel-pension, commerce de bois, scierie etc. — 27 août. Le chef de la maison **Vincent Jaquerod-Ruchet,** à Gryon, est Vincent, fils de David-Vincent Jaquerod, d'Ormont-dessus, domicilié à Gryon. Exploitation de l'hotel-pension « Beau-Séjour », commerce de bois, scierie, fabrication de caisses d'emballage.

Pension, commerce de bois, scierie etc. — 27 août. La maison **Ls. Ruchet-Morel,** exploitation de la pension « Ruchet-Morel », commerce de bois, scierie, fabrication de caisses d'emballage, à Gryon (F. o. s. du c. du 12 septembre 1907), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Vins. — 27 août. La raison **Hri Morerod,** Vins d'Yvorne (F. o. s. du c. du 23 mars 1884), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Epicerie, mercerie etc. — 28 août. La maison **L. Dupertuis-Fueter,** épicerie, mercerie, clouterie, cigares, tabacs, droguerie, à Yvorne (F. o. s. du c. du 5 mars 1889), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Lausanne

Fers, métaux, quincaillerie, etc. — 6 août. Suivant procès-verbal dressé par le notaire Aug. Cérésole, à Lausanne, le 30 juillet 1920, et statuts du même jour, il a été constitué une société anonyme sous la raison sociale: **Francillon et Cie, Société anonyme.** Celle-ci a son siège à Lausanne et a pour but: 1° La reprise et la continuation des affaires de la maison Francillon et Cie (société en commandite), à Lausanne, exploitant un commerce de fers, métaux et quincaillerie, vente en gros, mi-gros, en détail et à la commission. 2° La fabrication et le commerce d'articles de quincaillerie et d'articles de ménage. 3° Les opérations mobilières, immobilières, financières et commerciales se rattachant, sous quelque forme que ce soit, directement ou indirectement, aux diverses industries qui rentrent dans l'objet social, et cela par voies de création de sociétés nouvelles ou de participation à des sociétés existantes. La société pourra aussi entreprendre directement ou indirectement tout autre commerce ou industrie qui aurait quelque rapport avec ses propres affaires ou pourrait contribuer à les développer. Elle pourra aussi s'intéresser directement ou indirectement à tout autre commerce ou industrie de cette nature. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à un million deux cent cinquante mille francs (fr. 1,250,000) divisé en 2500 actions de fr. 500 chacune, au porteur, entièrement libérées. La société en commandite Francillon et Cie a fait apport à la société anonyme prénommée du commerce de fers, métaux et quincaillerie qu'elle exploite actuellement à Lausanne comprenant notamment les immeubles sis dans les communes de Lausanne, de Crissier, d'Ecublens (Morges), de Ballaigues et de Vallorbe, et en un mot l'actif et le passif de la société en commandite « Francillon et Cie ». Le montant total de l'actif de cette société en commandite repris sur la base du bilan du 21 novembre 1919 par la nouvelle société sous la raison «Francillon et Cie, société anonyme », à Lausanne, est de frs. 4,217,340. 16 et le montant du passif de frs. 3,447,340. 16. Le prix de reprise est de frs. 770,000.—. Il a été remis aux apporteurs pour prix des dits apports 1540 actions de fr. 500 chacune, entièrement libérées, savoir: Hoirie de Elisa Dutoit-Francillon 380; Hoirie de Adèle Serment-Francillon 320; Hoirie de Amélie Cérésole-Francillon 80; Maurice Dutoit 40; Fanny Francillon 300; Augusta Bourgeois 30; Emmanuel Francillon 190; Paule Francillon 200. Les communications de la société et du conseil sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil désigne la ou les personnes qui ont la signature sociale, collectivement deux à deux. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 5 à 7 membres. Le premier conseil est élu pour une période de 3 ans, il est composé de: Jean Dubi, d'Aetingen, négociant, à Spiez; Albert Dutoit, de Moudon, à Lausanne, négociant; Georges Francillon, négociant, de Lausanne y domicilié; Paul Francillon, négociant, de Lausanne, à La Rosiaz sur Pully; André Serment, de Genève, syndic, au Mont sur Lausanne. Les administrateurs Dubi et Serment n'ont pas la signature sociale. Le conseil d'administration a désigné comme administrateur-délégué Albert Dutoit et comme directeurs Georges et Paul Francillon prénommés, lesquels engageront la société par leurs signatures collectives, deux à deux. Il a nommé de plus comme fondés de pouvoirs: Charles Chavan, d'Epalinges; Louis Ramelet, d'Orbe, et Alfred Schelling, de Berneck (St-Gall), tous trois à Lausanne. Chaque fondé de pouvoirs signera collectivement avec l'administrateur-délégué ou un des deux directeurs. Bureaux: Rue St-François 5.

Bureau de Morges

Café-restaurant. — 30 août. La raison **C. Cafdara,** exploitation du Café du Guillaume Tell, à Morges (F. o. s. du c. du 17 juillet 1913, n° 181, page 1319), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Moudon

Exploitation d'un four à cuire le pain. — 30 août. La société en nom collectif **Pasche & Cie.,** à Vucherens, achat d'un immeuble et exploitation d'un four à cuire le pain (F. o. s. du c. du 23 octobre 1911, page 1771) est dissoute. Sa liquidation étant terminée cette raison et radiée.

Bureau de Vevey

28 août. La société anonyme **Crédit du Leman,** à Vevey (F. o. s. du c. des 6 mars 1899, n° 72, page 287; 25 avril 1907, n° 107, page 735; 8 juin 1911, n° 40, page 970 et 13 mars 1918, n° 60, page 404), fait inscrire que dans ses séances des 9 avril 1920 et 7 mai 1920, le conseil d'administration a désigné en qualité de membres du comité de direction: Emile Romang, du Chatelet (Berne), industriel, domicilié à la Tour-de-Peilz et Marius Roy, de Vevey et Premier, entrepreneur, à Vevey, en remplacement de Jules Aubert, et de Albert von Auw.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1920. 28 août. Suivant procès-verbal d'assemblée constitutive dressé par Me Alphonse Blanc, notaire, à la Chaux-de-Fonds, le 26 août 1920, et statuts y annexés, il a été constitué sous la dénomination de **Phonova S. A.,** une société anonyme ayant son siége à la Chaux-de-Fonds et qui a pour but la fabrication, l'achat et la vente de phonographes, de disques, de toutes pièces utilisées pour les phonographes et de tout ce qui se rapporte à cette branche. La durée de la société n'est pas limitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt cinq mille francs (fr. 25,000), divisé en 25 actions de fr. 1000 chacune nominatives. Les publications auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Le premier conseil d'administration est composé de deux membres, Alfred Junod, commerçant, de Ste-Croix (Vaud), et Adrian Jeanmaire, ingénieur, des Brenets, les deux à la Chaux-de-Fonds, lesquels engagent la société par leur signature apposée individuellement en qualité d'administrateur. Bureaux: rue des Moulins n° 24.

Denrées coloniales et vins en gros. — 24 août. La société en commandite **Henry et Cie.,** denrées coloniales et vins en gros, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 24 février 1909, n° 45 et 9 août 1911, n° 197), est dissoute ensuite du décès de l'associé Paul-Antoine Henry. Cette raison est radiée, sa liquidation étant terminée.

Horlogerie. — 25 août. La société en commandite **J. Weber, Von Burg et Cie.,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 15 août 1919, n° 195), a conféré la procuration à Albert Ferrier, boîtier, des Verrières-Suisse, domicilié à la Chaux-de-Fonds. En outre, elle a transféré ses bureaux à la rue du Parc n° 48.

Bureau du Locle

Boulangerie-pâtisserie, sons et farines. — 28 août. Le chef de la maison **Ali Patthey,** à la Brévine, fondée le 1er mai 1910, est Ali-Alfred Patthey, de la Brévine, boulanger, y domicilié. Boulangerie-pâtisserie, sons et farines. Village n° 167.

Nouveautés, confections, librairie, papeterie, tabacs, cigares etc. — 28 août. Le chef de la maison **René Matthey-Doret,** à la Brévine, est René-Constant Matthey-Doret, de la Brévine et du Locle, négociant, domicilié à la Brévine. Nouveautés, confections, bonneterie, mercerie, librairie, papeterie, chapellerie, tabacs et cigares. Village n° 208.

Magasin de chaussures. — 28 août. Le chef de la maison **Laure Berthoud,** à la Brévine, est Demoiselle Laure Berthoud, de Couvet et Neuchâtel, négociante, domiciliée à la Brévine. Magasin de chaussures. Village n° 199.

Genf — Genève — Ginevra

1920. 28 août. Aux termes des procès-verbal dressé par Me Poncet, notaire, à Genève, le 12 août 1920, et statuts portant la date du 12 août 1920 y annexés, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière Boulevard du Pont d'Arve 51,** une société anonyme qui a pour objet l'acquisition d'immeubles et de terrains situés dans le canton de Genève, la construction de bâtiments sur lesdits terrains, la location et la vente de ces immeubles et notamment l'acquisition pour le prix de cent trente deux mille cent francs, la location et la vente de l'immeuble sis à Plainpalais, Boulevard du Pont d'Arve 51. Son siège est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en vingt actions nominatives de 1000 francs chacune. Les publications de la société sont valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'Avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un administrateur. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de: Claude Drillon, de nationalité française, rentier, demeurant à Genève; Charles Roch, de Thônex, architecte, demeurant à Genève, et Georges Martinet, de Genève, régisseur d'immeubles, demeurant à Genève. Bureaux de la société: rue du Rhône 96.

Ferblanterie, plomberie etc. — 28 août. Le chef de la maison **Auguste Ecoffey,** aux Eaux-Vives, est Auguste-Charles-Edouard Ecoffey, des Eaux-Vives, y domicilié. La maison a repris l'actif et le passif de « Ecoffey frères », aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 17 août 1910, page 1472). Entreprise de ferblanterie, plomberie et zinguerie. 18, Avenue de Frontenex.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Wirtschaftliche Notizen aus den Niederlanden

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Minen. Die niederländischen Minen haben während des Krieges über ihre Kräfte produziert. Die starke Produktionssteigerung während der Jahre 1916, 1917 und 1918 ist nun auch zum Stillstand gekommen. Die Nettoproduktion von Steinkohlen hat im Jahre 1919 nur 0,06 % zugenommen, die Gesamtproduktion ist sogar um rund 23% gesunken.

Die Produktion aller Privatminen betrug beinahe 57%, diejenige aller Staatsminen 43% der Gesamtproduktion. Der Verkaufswert war rund 17,5% höher als 1918, hauptsächlich infolge der grossen Preissteigerung (rund 40%) des Kohlenschlamms, der immer mehr als Fabrikbrennstoff verwendet wird. Durchschnittlich waren 20,318 Personen im Dienste der Steinkohlenminen beschäftigt (voriges Jahr 18,250). Davon arbeiteten 14,134 unter und 6184 über der Erde.

Von besonderem Interesse ist die Neueinrichtung einer Batterie Koksöfen auf der Staatsmine Emma. In diesen Oefen werden aus 1000 kg Kohlen 780 bis 800 kg Koks hergestellt. Wichtig ist auch die damit zusammenhängende Herstellung von Gasen und verschiedenen Nebenprodukten.

Infolge der wieder begonnenen Zufuhr von ausländischen Kohlen hat die Nachfrage nach Braunkohlen nachgelassen. Die Gesamtproduktion betrug 1,881,962 Tonnen gegen 1,483,010 im vorigen Jahr. Der Verkaufspreis betrug fl. 10. 02 gegen fl. 10. 64 im vorigen Jahr.

Im Jahre 1919 wurde zum ersten Male Salz auf eigenem Boden gewonnen. Das Salzgebiet liegt bei Boekelo in der Gemeinde Lonneker. Die Gesamtproduktion belief sich auf 5244 Tonnen, wovon 3690 Tonnen abgeliefert wurden.

Die Bedeutung der südlimburgischen Mergelgruben bleibt ebenso gering wie vor dem Kriege. Der grosse Rückgang in dieser Industrie ist hauptsächlich der grösseren Zufuhr von ausländischem Kunstdünger und Kalk zuzuschreiben.

Chemische Industrie. Die in einem früheren Bericht gemeldete Gründung der « Nederlandschen Kleurstoffenfabrik » wird von der hiesigen Fachpresse als eine glückliche Initiative und als der Beginn einer neuen, für die Niederlande sehr wichtigen Industrie bezeichnet. Vor dem Krieg hatte die Farbstoffindustrie hier sozusagen keine Bedeutung.

Handelsbilanz. Folgende Zahlen geben eine Uebersicht über die Ein- und Ausfuhr der Niederlande:

a) in den Monaten des ersten Halbjahres 1920:

	Einfuhr	Ausfuhr
	Wert in Millionen Gulden	
Januar	256	136
Februar	234	119
März	188	68
April	204	99
Mai	298	170
Juni	345	179

b) in den Halbjahren der letzten vier Jahre:

		Einfuhr	Ausfuhr	Total	Einfuhrüberschuss
			Wert in Millionen Gulden		
Erstes Halbjahr	1917	533	423	956	110
Zweites „	1917	421	396	817	25
Erstes „	1918	263	243	506	20
Zweites „	1918	345	138	483	207
Erstes „	1919	1035	412	1447	623
Zweites „	1919	1791	1000	2791	791
Erstes „	1920	1525	767	2292	758

Elektrisierung. Die Kohlenknappheit der letzten Jahre hat die Erzeugung und den Verbrauch elektrischer Kraft in den Niederlanden stark gefördert. 1913 wurden 114 Millionen Kilowattstunden verbraucht, 1918 240 Millionen. Amsterdam besass 1914 5000 elektrische Hausanlagen mit Strommessern, heute gibt es deren rund hunderttausend. Ein neugegründetes Bureau für Heizmaterialersparnis untersucht die neuen Erfindungen und schlägt alle Massnahmen vor, die zu einer Ersparnis von Heizmaterial führen können.

Drahtlose Telephonie. Auf dem Amsterdamer Börsengebäude ist ein Apparat für drahtlose Telephonie eingerichtet worden, der im nächsten Monat zur Uebermittlung von Kursen nach der Provinz in Funktion treten wird.

Ausfuhrbewilligungen. Vom 20. August ab ist die Ausfuhr von Heu gestattet. Ferner ist die « Nederlandsche Uitvoer-Maatschappy » ermächtigt worden, für beschränkte Quantitäten Saatweizen und Saatroggen Ausfuhrbewilligungen zu erteilen. Die Ausfuhr von Silbernitrat ist ebenfalls seit dem 20. August frei.

Rechtsstillstand. Die Wirksamkeit des Beschlusses vom 16. April 1920, durch den der Regierungsrat des Kantons Bern ermächtigt worden ist, für die von der Maul- und Klauenseuche heimgesuchten oder unmittelbar bedrohten Gebiete dieses Kantons im Falle der Notwendigkeit Rechtsstillstand zu bewilligen, ist durch Bundesratsbeschluss vom 30. August bis Ende September 1920 verlängert worden.

Ebenso wurde dem Beschluss des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 28. August 1920, gemäss welchem der für die Bezirke Bucheggberg und Kriegstetten wegen der Maul- und Klauenseuche bis 31. August 1920 gewährte Rechtsstillstand bis 30. September verlängert worden ist, die Genehmigung erteilt, wie auch dem Beschluss der gleichen Kantonsregierung, wonach für die Bezirke Lebern und Balsthal-Gäu Rechtsstillstand vom 1. bis 30. September 1920 gewährt wird.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 27. August das Exequatur erteilt: a) dem zum Konsul des Deutschen Reiches in Genf ernannten Herrn Legationsrat Dr. von Baligand; b) dem zum Konsul von Dänemark in Basel ernannten Herrn C. Burckhardt-Sarasin.

— Herr Normann Carl Haag ist als Konsul von Grossbritannien in Basel anerkannt worden.

— Herr Ch. Fehlmann, von Menziken, Sekretär und Einwanderungskommissär am schweizerischen Konsulat New-York ist am 30. August zum Berufs-Vizekonsul ernannt worden.

* * *

Suspension de poursuite. En date du 30 août le Conseil fédéral a prorogé jusqu'à fin septembre 1920 la durée de validité de l'arrêté du 16 avril 1920, autorisant le Conseil exécutif du canton de Berne à accorder en cas de besoin la suspension des poursuites pour les régions de ce canton atteintes ou menacées de la fièvre aphteuse et également approuvé l'arrêté du Conseil d'Etat du canton de Soleure du 28 août 1920, prorogeant jusqu'au 30 septembre la suspension de poursuites accordée jusqu'au 31 août 1920 pour les districts de Bucheggberg et Kriegstetten, en raison de la fièvre aphteuse ainsi que l'arrêté de la même autorité accordant la suspension des poursuites pour les districts de Lebern et Balsthal-Gäu, du 1er au 30 septembre 1920.

— **Consulats.** En date du 27 août le Conseil fédéral a accordé l'exequatur a) à M. le Conseiller de Légation Dr. de Baligand en qualité de Consul d'Allemagne à Genève; b) à M. C. Burckhardt-Sarasin en qualité de Consul de Danemark à Bâle.

— M. Normann Carl Haag a été reconnu en qualité de Consul de Grande-Bretagne à Bâle.

— M. Ch. Fehlmann, de Menziken, secrétaire et commissaire pour l'émigration au consulat de Suisse à New-York, est nommé vice-consul de carrière.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Hilterfingen am Thunersee

Hotel-Pension Marbach

Bestes Familienhaus. Das ganze Jahr geöffnet. Ruderboot. Schönster Herbst- und Winteraufenthalt. (1632 T) 3314.

A. NATURAL LE COULTRE & Cie S. A.

Genève

Bâle, Brigue, St-Gall, Vallorbe, Zurich

Agence commerciale: BARCELONE

Service spécial pour l'Espagne

Conditions avantageuses

21935 X Délai de livraison réduit 3312 I

Demandez prix et instructions d'expédition

Serviettes en Papier (Papierservietten)

Demandez offre à

Goetschel & Co

La Chaux-de-Fonds

Lloyd's-Agent

for Switzerland

L'agence Suisse de Lloyd's de Londres a son siège à Neuchâtel. Pour obtenir l'intervention de l'agent s'adress. **Rue de la Treille 10** (Téléphone 1031, télégrammes: Lloyd's Neuchâtel). 3303.

Zu verkaufen

Roneotype

(Vervielfältigungsapparat)

mit grossem Schriftenmaterial. Preis: Fr. 650 —. Offerten unter Chiffre 3646 U an Publicitas A. G. Biel. 3313

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. Ad. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. **H. Frisch** Bücherexp., Zürich. B 15

Hotel

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

PUBLICITAS A. G.

Schweiz. Annoncen-Expedition

Uebersee-Verkehr ab Genua, Venedig u. Triest

Günstige Verfrachtungen nach Kanada—New York, Philadelphia, Antillen, Mexiko—Zentral-Amerika, Chile — Brasilien, Argentinien — Nord-Europa-Aegypten-Levante-China, Japan.

Auskunft erteilt bereitwilligst die

Reise- u. Transportgesellschaft „Schweiz—Italien"

Fracht-Abteilung ZÜRICH

Telegramme: SUISSITALI

3142 (3882 Z)

Pour industrie ou entrepôts

A vendre, dans ville vaudoise, grand **terrain industriel** avec raccordement **normal** aux C. F. F. et **bâtiments** (couverts), 2000 m². Disponible à volonté. Conditions avantageuses et facilité de paiement.

S'adresser à **Edmond de la Harpe,** Vente d'immeubles, Bourg 33, **Lausanne.** (26951 L) 3301

Consulat Général de la République de l'Equateur en Suisse

Il est rappelé aux étrangers partant de Suisse pour l'Equateur qu'ils ont besoin de se munir d'un passeport spécial qui leur sera délivré par le **Consulat Général à Genève,** auquel ils doivent s'adresser au moins quinze jours avant d'entreprendre leur voyage. 3311

Genève, le 1er septembre 1920.

Installations de bureaux modernes

Classements verticaux

Bureaux - Fichiers - Meubles de comptabilité

Meubles à volets pour stocks

Devis **Projets**

Meubles Progrès

La Chaux-de-Fonds

(33352 C) 183

Publication et sommation de produire

Il est porté à la connaissance des créanciers de la Geros, S. A., Fabrique de Machines à Tramelan, que dans son assemblée du 29 juillet 1920, les actionnaires ont décidé la liquidation de la Société. 3319 (1212 K)

Les personnes qui pourraient avoir des réclamations à formuler à quel titre que ce soit, à la dite société en liquidation, sont invitées à les produire par écrit avec pièces justificatives, entre les mains du liquidateur soussigné, Mr Jules Schlappach, avocat, à Tavannes, jusqu'au 26 septembre 1920.

Tavannes, le 26 août 1920.

Au nom de la Commission de liquidation:
Jules Schlappach, avocat.

Schuhfabrik Kreuzlingen A. G.

Kreuzlingen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 18. September 1920, vormittags 11 Uhr im Bureau der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1920.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Geschäftsjahr 1920/21.
5. Allfälliges. (3945 G) 3317

Jahresrechnung und Revisorenbericht liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft und beim Schweiz. Bankverein in St. Gallen zur Einsicht auf.

Eintrittskarten können bis 17. September, abends, gegen Einreichung des Nummernverzeichnisses der vertretenen Aktien auf dem Bureau der Gesellschaft und beim Schweiz. Bankverein St. Gallen bezogen werden.

Kreuzlingen, den 1. September 1920.

Der Verwaltungsrat.

(50.14 Q) 3178

Bremer Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft a. G. zu Bremen

An Stelle unseres bisherigen Generalagenten für Zürich, Herrn **A. Keller,** tritt nunmehr Herr **J. Amsler-Widmer in Zürich, Rinkelstrasse 70.**

Basel, August 1920.

Bremer Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft a. G.,
Der Bevollmächtigte für die Schweiz:
M. O. Ruckhaeberle.

3315

Seifenfabrik Hochdorf A. G. in Hochdorf

Die titl. Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 25. September 1920,** nachmittags 3¼ Uhr, in das Bureau der Gesellschaft in **Hochdorf** eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1919/20, sowie des Revisorenberichtes und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
3. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes und die Festsetzung der Dividende.
4. Berichterstattung über geäusserte Wünsche betreffend Kapitalerhöhung.

Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 15. September an im Bureau der Gesellschaft für die Aktionäre aufgelegt.

Zutrittskarten zur Generalversammlung werden bis zum 20. September 1920 von der Leitung der Gesellschaft in Hochdorf gegen Ausweis über den Aktienbesitz verabfolgt. Der Ausweis kann durch ein vom Aktionär unterzeichnetes Nummernverzeichnis geleistet werden. (5438 Lz) 3320

Hochdorf, den 31. August 1920.

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne